

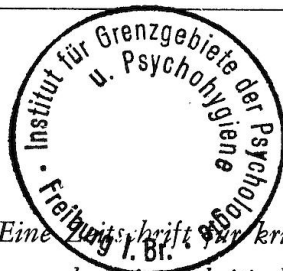
# NEUE WISSENSCHAFT

*Zeitschrift für kritischen Okkultismus*

Oktoberheft 1950

Nr. 1

Jahrgang 1950/51



## LEITWORTE

Z

28

Eine Zeitschrift für kritischen Okkultismus setzt sich drei Gefahren aus:  
dass sie zu kritisch ist und damit zum Sprachrohr jener Forscher und Leser wird, die alles bezweifeln, was sie sich nicht oder noch nicht erklären können und was zum Teil wohl auch immer unerklärlich bleiben wird;

dass sie zu okkult ist und zum Ventil für jene wird, die — nach den Worten von David Friedrich Strauss — wieder „auf Drudenfüßen gehen und mit Kreuzen unterzeichnen“ möchten;

dass sie die Akzente falsch verteilt, von Tatsachen spricht, wo Täuschungen vorliegen und umgekehrt.

Zu diesen drei Gefahren gesellt sich eine vierte: das Niveau. Es scheint hier — im Hinblick auf die bisher erschienene okkulte Zeitschrift- und Zeitungsliteratur — nur zwei Möglichkeiten zu geben: entweder richtet man sich an die Wissenschaftler oder man schreibt für die Masse.

Ob es uns gelingen wird, diese Gefahren zu meistern: nicht zu kritisch und nicht zu okkult, am rechten Ort kritisch und am rechten Ort okkult, kein hochgelehrtes und kein tiefpopuläres Organ zu sein, hängt nicht nur von der Schriftleitung und den Mitarbeitern, sondern auch von den Lesern ab. Von uns allen wird nicht mehr und nicht weniger verlangt als — Vorurteilslosigkeit.